

01.12.2016

Kleine Anfrage 5402

der Abgeordneten Christina Schulze Föcking CDU

Organisationsuntersuchung der Abteilung 8 des LANUV Minister Remmel ignoriert seit Jahren Organisationsdefizite

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen hat im Februar 2015 eine Organisationsuntersuchung für die Abteilung 8 in Auftrag gegeben.

Ziel dieser Untersuchung war es, im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Marktüberwachung Optimierungspotentiale zu identifizieren. Nach Durchführung eines Vergabeverfahrens wurde die Firma PricewaterhouseCoopers AG (PwC) mit der Erstellung der Untersuchung beauftragt.

Die Fachbereiche der Abteilung sind auf die Standorte Recklinghausen, Essen und Düsseldorf aufgeteilt. Der Stand der Langzeiterkrankungen gab zudem „Hinweise auf eine bedenkliche Belastungssituation der Beschäftigten“.

Nach der nun vorliegenden Darstellung der Ergebnisse dieses Gutachtens durch das zuständige Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz übersteigt der Personalbedarf „für eine sachgerechte und qualitativ angemessene Erledigung der zugewiesenen Aufgaben die dafür zur Verfügung stehende Personalkapazität“.

Alleine in der Abteilung 8 des LANUV konstatiert PwC das Fehlen von 85 Stellen. SPD und Grüne haben zwischenzeitlich einen Haushaltsantrag gestellt, der von einer personellen Unterdeckung im LANUV von bis zu 120 Beschäftigten ausgeht.

Die CDU hat diesen Antrag abgelehnt, weil es durch den eklatanten Personalaufwuchs im Bereich des Ministeriums wie das seit Jahren stetig anwachsenden Haushaltsvolumen ausreichend Möglichkeiten gibt, diese Stellen darzustellen.

Die Firma PwC konstatiert des Weiteren „Führungsdefizite“, die bestehende IT-Landschaft wird als „wenig unterstützend für eine effektive und effiziente Aufgabenerledigung, sondern sogar selber als Aufwandstreiber“ beschrieben.

Datum des Originals: 30.11.2016/Ausgegeben: 01.12.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Vor dem Hintergrund, dass in den letzten Jahren immer mehr Aufgaben an das LANUV übertragen wurden, wie z.B. die Überwachung bei Tierärztlichen Hausapotheken, die Überwachung des Antibiotikeinsatzes oder der Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln, sind diese Ergebnisse mehr als bedenklich.

Die CDU hat vor diesen nun entstandenen Folgen seit Jahren gewarnt und dafür plädiert die bestehenden und funktionierenden kommunalen Strukturen zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Seit wann hatte die Landesregierung Erkenntnisse über die Defizite und Probleme der betreffenden Abteilung?
2. Welche Aufgaben sind der Abteilung in den letzten 6 Jahren übertragen worden (bitte inklusive prognostizierter Arbeitsbelastung aufschlüsseln)?
3. Inwieweit lässt die auf die Abteilung 8 beschränkte Organisationsuntersuchung den Schluss zu, dass es bei den übrigen Abteilungen und Einrichtungen des LANUV keine Probleme gibt?
4. Wann gedenkt die Landesregierung dem zuständigen Ausschuss das Gutachten der Firma PwC zukommen zu lassen?
5. Welche konkreten Folgen sind den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LANUV durch die „festgestellten Strukturdefizite“ entstanden?

Christina Schulze Föcking